Stadt Burg Stargard

Niederschrift

Sitzung des Stadtentwicklungsausschusses der Stadtvertretung Burg Stargard

Sitzungstermin:	Donnerstag, 14.11.2024
Sitzungsbeginn:	18:30 Uhr
Sitzungsende:	19:51 Uhr
Ort, Raum:	Sitzungsraum des Rathauses, 17094 Burg Stargard, Mühlenstraße 30

Anwesend

Vorsitz
Steffen Mietzner

Mitglieder
Lutz Ludwig
Uwe Redlin
Karsten Weber
Manfred Holey
Maik Michalek

Vertretung für: Andreas Falbe

Sachkundige Einwohner/innen
René Frehse
Sebastian Herrmann

Verwaltung
Tilo Granzow

Abwesend

Mitglieder
Andreas Falbe

entschuldigt

Gäste: Hr. Saß, Hr. Rösler, Fr. und Hr. Schmerse, Hr. Ballin, Hr. Käming, Hr. v. Malotky, Hr. Straub

Tagesordnung

Öffentlicher Teil

- 1 Eröffnung und Begrüßung
- 2 Feststellung der ordnungsgemäßen Ladung und Beschlussfähigkeit
- 3 Billigung der Tagesordnung
- 4 Billigung der Niederschrift der vorangegangenen Sitzung vom 19.09.2024
- 5 Einwohnerfragestunde
- 6 Abhandlung der Beschlussvorlagen
 - 6.1 Grundsatzbeschluss zur Einleitung eines Bauleitplanverfahrens zur Umwandlung einer Außenbereichsfläche im Ortsteil Teschendorf in eine bebaubare Fläche 00SV/24/042
 - 6.2 6. Änderung des Teilflächennutzungsplanes der Stadt Burg Stargard mit den Ortsteilen Quastenberg, Lindenhof, Sabel, Bargensdorf und Kreuzbruchhof - erneuter Entwurfs- und Auslegungsbeschluss Entwurf 00SV/24/038
 - 6.3 Vorhabenbezogener B-Plan Nr. 28 "HyGas-Anlage Quastenberg" der Stadt Burg Stargard - erneuter Entwurfs- und Auslegungsbeschluss Entwurf 00SV/24/039
 - 6.4 8. Änderung des Teilflächennutzungsplanes der Stadt Burg Stargard mit den Ortsteilen Quastenberg, Lindenhof, Sabel, Bargensdorf und Kreuzbruchhof - Aufstellungsbeschluss und Entwurfs- und Auslegungsbeschluss Vorentwurf 00SV/24/055
 - 6.5 B-Plan Nr. 27 "Wohnen Lindenhof Nord" der Stadt Burg Stargard - erneuter Entwurfs- und Auslegungsbeschluss 00SV/24/056
 - 6.6 Festlegung eines Modells für Buswartehallen im Stadtgebiet Burg Stargard 00SV/24/062
 - 6.7 Errichtung von E-Ladesäulen am Markt sowie auf der Burganlage 00SV/24/063
- 7 Anfragen/Informationen

Nichtöffentlicher Teil

- 8 Billigung der Niederschrift der vorangegangenen Sitzung vom 19.09.2024

- 9 Anfragen/Informationen
- 10 Schließung der Sitzung

Protokoll

Öffentlicher Teil

1 Eröffnung und Begrüßung

Herr Mietzner eröffnet die Sitzung und begrüßt alle Anwesenden.

2 Feststellung der ordnungsgemäßen Ladung und Beschlussfähigkeit

Die ordnungsgemäße Einladung wird festgestellt. Der Ausschuss ist mit 8 von 8 Mitgliedern beschlussfähig. Herr Frehse ist ab 18:32 Uhr anwesend.

Herr Mietzner verpflichtet die sachkundigen Einwohner Herrn Herrmann und Herrn Frehse, da beide in der konstituierenden Sitzung am 19.09.2024 nicht anwesend waren.

3 Billigung der Tagesordnung

Die Tagesordnung wird gebilligt.

4 Billigung der Niederschrift der vorangegangenen Sitzung vom 19.09.2024

Die Niederschrift der vorangegangenen Sitzung wird bestätigt. Es findet keine Abstimmung statt.

5 Einwohnerfragestunde

Es liegen keine Fragen der Einwohner vor.

6 Abhandlung der Beschlussvorlagen

6.1 Grundsatzbeschluss zur Einleitung eines Bauleitplanverfahrens zur Umwandlung einer Außenbereichsfläche im Ortsteil Teschendorf in eine bebaubare Fläche

00SV/24/042

Hr. Mietzner erläutert den Werdegang der Beschlussvorlage.

Hr. Redlin fragt nach Sinn eines Gemeindehauses und verweist auf die bestehenden Räumlichkeiten im Schmiedeweg.

Hr. Frehse fragt, ob die Eigentümer bekannt der zu beplanenden Flächen bekannt sind.
Hr. Frehse regt an, den Geltungsbereich zu erweitern.

Hr. Michalek fragt nach Hintergrund der Planung. Gibt es einen Eigentümer, welcher

Interesse an einer derartigen Planung hat?

Ein Eigentümer befindet sich unter den Gästen.

Hr. Mietzner lässt den Ausschuss darüber abstimmen, ob der Gast dazu was sagen darf. Der Ausschuss stimmt mit 7 Stimmen dafür.

Hr. Käming erläutert die Hintergründe einer Beplanung der Flächen.

Hr. Frehse fragt nach Finanzierung der Planung.

Hr. Granzow informiert den Ausschuss über das Planvorhaben – Grundsatzbeschluss. Finanzierung der Planung erfolgt zukünftig.

Hr. Holey bittet um Streichung des Wortes „soll“ im Beschlussvorschlag.

Die Abstimmung erfolgt unter Berücksichtigung folgender Änderungen:

- Streichung „soll“ im letzten Absatz: ... entsteht ~~soll~~.
- Die Fläche des Flurstückes 25/10 wird bis zum Wasserloch in Richtung Nordwest
- erweitert.

Beschluss:

Die Stadtvertretung Burg Stargard beschließt, ein Bauleitplanverfahren zur Umwandlung einer derzeit im Außenbereich liegenden Fläche im Ortsteil Teschendorf in eine bebaubare Fläche einzuleiten.

Ziel ist es, langfristig die Entwicklung eines Mischgebiets zu ermöglichen, in dem sowohl gewerbliche Nutzungen als auch die Bebauung mit Einfamilienhäusern realisiert werden können. Innerhalb des Gebiets soll auch ein Bereich für einen Sportplatz bzw. Dorfplatz ausgewiesen werden, auf dem in Kombination eine Baufläche für ein Dorfgemeinschaftshaus mit integrierter Feuerwehr entstehen soll.

Abstimmungsergebnis:

Ja-Stimmen	Nein-Stimmen	Enthaltungen
5	1	2

6.2 6. Änderung des Teilflächennutzungsplanes der Stadt Burg Stargard mit den Ortsteilen Quastenberg, Lindenhof, Sabel, Bargensdorf und Kreuzbruchhof - erneuter Entwurfs- und Auslegungsbeschluss Entwurf

00SV/24/038

Hr. Mietzner erläutert die BV.

Hr. Michalek stellt die Frage, ob die Anwohner der Stadt davon profitieren?

Hr. Mietzner hat keine Kenntnis dazu.

Hr. Granzow erläutert die Hintergründe und die Vorgehensweise des Vorhabens.

Hr. Mietzner würde es auch sehr begrüßen, wenn die Anwohner der Stadt von dieser Anlage direkt profitieren.

Hr. Frehse teilt mit, dass ein Unternehmer mit der produzierten Energie machen kann, was er möchte.

Beschluss:

Auf der Grundlage des § 2 Abs. 2, § 3 Abs. 2 und § 4 Abs. 2 des Baugesetzbuches (BauGB) sowie des § 22 Abs. 3 Nr. 1 der Kommunalverfassung des Landes Mecklenburg-

Vorpommern (KV M-V) wird durch die Stadtvertretung der Stadt Burg Stargard nachfolgender Beschluss gefasst:

1. Die Stadtvertretung der Stadt Burg Stargard beschließt den erneuten Planentwurf (Oktober 2024) der 6. Änderung des Teilflächennutzungsplanes der Stadt Burg Stargard. Der Entwurf der Begründung mit dem Umweltbericht und der Planzeichnung wird in der vorliegenden Fassung gebilligt.
2. Der erneute Planentwurf der 6. Änderung des Teilflächennutzungsplanes der Stadt Burg Stargard mit der Begründung, dem Umweltbericht und der Planzeichnung sowie den wesentlichen, bereits vorliegenden umweltbezogenen Stellungnahmen sind nach § 3 Abs. 2 BauGB öffentlich auszulegen und die betroffenen Träger öffentlicher Belange von der Auslegung zu benachrichtigen.
Ort und Dauer der Auslegung sowie Angaben dazu, welche Arten umweltbezogener Informationen verfügbar sind, sind ortsüblich bekannt zu machen, ebenso im Bekanntmachungsblatt „Stargarder Zeitung“ und im Internet.
3. Gemäß § 4 Abs. 2 BauGB sind die Stellungnahmen der Behörden und sonstigen Träger öffentlicher Belange, deren Aufgabenbereich durch die Planung berührt werden kann, zu dem Planentwurf mit der Begründung, dem Umweltbericht und der Planzeichnung einzuholen.
4. Gemäß § 4b BauGB wird die Mitteilung des Abwägungsergebnisses sowie die Durchführung der Beteiligung der Behörden und sonstigen Träger öffentlicher Belange zum Entwurf dem Ingenieurbüro Prof. Dr. Oldenburg GmbH übertragen.
Die Verwaltung wird beauftragt eine entsprechende Bescheinigung zu erteilen.

Abstimmungsergebnis:

Ja-Stimmen	Nein-Stimmen	Enthaltungen
8	0	0

6.3 Vorhabenbezogener B-Plan Nr. 28 "HyGas-Anlage Quastenberg" der Stadt Burg Stargard - erneuter Entwurfs- und Auslegungsbeschluss Entwurf

00SV/24/039

Beschluss:

Auf der Grundlage des § 2 Abs. 2, § 3 Abs. 2 und § 4 Abs. 2 des Baugesetzbuches (BauGB) sowie des § 22 Abs. 3 Nr. 1 der Kommunalverfassung des Landes Mecklenburg-Vorpommern (KV M-V) wird durch die Stadtvertretung der Stadt Burg Stargard nachfolgender Beschluss gefasst:

1. Die Stadtvertretung der Stadt Burg Stargard beschließt den erneuten Planentwurf (Oktober 2024) des vorhabenbezogenen B-Planes Nr. 28 "HyGas-Anlage Quastenberg", OT Quastenberg der Stadt Burg Stargard.
Der Entwurf der Begründung mit dem Umweltbericht, Vorhaben- und Erschließungsplan und der Planzeichnung wird in der vorliegenden Fassung gebilligt.
2. Der erneute Planentwurf des vorhabenbezogenen B-Planes Nr. 28 "HyGas-Anlage Quastenberg", OT Quastenberg der Stadt Burg Stargard mit der Begründung, dem Umweltbericht, dem Vorhaben- und Erschließungsplan und der Planzeichnung sowie den

wesentlichen, bereits vorliegenden umweltbezogenen Stellungnahmen sind nach § 3 Abs. 2 BauGB öffentlich auszulegen und die betroffenen Träger öffentlicher Belange von der Auslegung zu benachrichtigen.

Ort und Dauer der Auslegung sowie Angaben dazu, welche Arten umweltbezogener Informationen verfügbar sind, sind ortsüblich bekannt zu machen, ebenso im Bekanntmachungsblatt „Stargarder Zeitung“ und im Internet.

3. Gemäß § 4 Abs. 2 BauGB sind die Stellungnahmen der Behörden und sonstigen Träger öffentlicher Belange, deren Aufgabenbereich durch die Planung berührt werden kann, zu dem Planentwurf mit der Begründung, dem Umweltbericht, dem Vorhaben- und Erschließungsplan und der Planzeichnung einzuholen.

4. Gemäß § 4b BauGB wird die Mitteilung des Abwägungsergebnisses sowie die Durchführung der Beteiligung der Behörden und sonstigen Träger öffentlicher Belange zum Entwurf dem Ingenieurbüro Prof. Dr. Oldenburg GmbH übertragen.

Die Verwaltung wird beauftragt eine entsprechende Bescheinigung zu erteilen.

Abstimmungsergebnis:

Ja-Stimmen	Nein-Stimmen	Enthaltungen
8	0	0

6.4 8. Änderung des Teilflächennutzungsplanes der Stadt Burg Stargard mit den Ortsteilen Quastenbergr, Lindenhof, Sabel, Bargensdorf und Kreuzbruchhof - Aufstellungsbeschluss und Entwurfs- und Auslegungsbeschluss Vorentwurf

00SV/24/055

Hr. Mietzner liest die BV vor und erläutert kurz den Sachverhalt.

Hr. Frehse fragt an, ob es hier Änderungen zur damaligen BV gibt?

Hr. Granzow teilt mit, dass es keine Änderungen gibt.

Beschluss:

Die Stadtvertretung stimmt der Einleitung eines Bauleitplanverfahrens zur Umwandlung einer Teilfläche für Landwirtschaft zur Wohnbaufläche zu und beschließt die Aufstellung zur 8. Änderung des Teilflächennutzungsplanes der Stadt Burg Stargard.

Der Planvorentwurf der 8. Änderung des Teilflächennutzungsplans wird in der vorliegenden Fassung (Oktober 2024) von der Stadtvertretung beschlossen. Der Vorentwurf der Begründung wird in der vorliegenden Fassung (Oktober 2024) gebilligt.

Der Vorentwurf der 8. Änderung des Teilflächennutzungsplans mit der Begründung sind nach § 3 Abs. 1 BauGB im Internet zu veröffentlichen und die beteiligten Träger öffentlicher Belange von der Veröffentlichung zu benachrichtigen. Ort und Dauer der Veröffentlichung sind vor Beginn der Veröffentlichungsfrist ortsüblich bekannt zu machen. Es ist darauf hinzuweisen, dass Stellungnahmen während der Veröffentlichungsfrist abgegeben werden können, dass nicht fristgerecht abgegebene Stellungnahmen bei der Beschlussfassung über die 8. Änderung des Teilflächennutzungsplans unberücksichtigt bleiben können.

Gemäß § 4 Abs. 1 BauGB sind die Stellungnahmen der Behörden und sonstigen Träger öffentlicher Belange, deren Aufgabenbereich durch die Planung berührt werden kann, zu dem Planentwurf und zu dem Begründungsentwurf einzuholen.

Abstimmungsergebnis:

Ja-Stimmen	Nein-Stimmen	Enthaltungen
8	0	0

6.5 B-Plan Nr. 27 "Wohnen Lindenhof Nord" der Stadt Burg Stargard - erneuter Entwurfs- und Auslegungsbeschluss

00SV/24/056

Beschluss:

Auf der Grundlage des § 2 Abs. 2, § 3 Abs. 2 und § 4 Abs. 2 des Baugesetzbuches (BauGB) sowie § 22 Abs. 3 Nr. 1 der Kommunalverfassung des Landes Mecklenburg-Vorpommern (KV M-V) wird durch die Stadtvertretung der Stadt Burg Stargard nachfolgender Beschluss gefasst:

1. Der Planentwurf des Bebauungsplans Nr. 27 der Stadt Burg Stargard „Wohnen Lindenhof Nord“ wird in der vorliegenden Fassung vom August 2024 beschlossen. Der Entwurf der Begründung, die Planzeichnung, die FFH-Vorprüfung, der Artenschutzrechtliche Fachbeitrag einschließlich Umweltbericht wird in der vorliegenden Fassung gebilligt.
2. Der Entwurf des Bebauungsplan Nr. 27 der Stadt Burg Stargard „Wohnen Lindenhof Nord“ mit der Begründung, der Planzeichnung, die FFH-Vorprüfung, der Artenschutzrechtliche Fachbeitrag und der Umweltbericht einschließlich der wesentlichen, bereits vorliegenden umweltbezogenen Stellungnahmen sind nach § 3 Abs. 2 BauGB zu veröffentlichen und die beteiligten Träger öffentlicher Belange von der Veröffentlichung zu benachrichtigen. Ort und Dauer der Veröffentlichung sowie Angaben dazu, welche Arten umweltbezogener Informationen verfügbar sind, sind vorher ortsüblich bekannt zu machen. Es ist darauf hinzuweisen, dass Stellungnahmen während der Veröffentlichungsfrist abgegeben werden können, dass nicht fristgerecht abgegebene Stellungnahmen bei der Beschlussfassung über den Bebauungsplan unberücksichtigt bleiben können.
3. Gemäß § 4 Abs. 2 BauGB sind die Stellungnahmen der Behörden und sonstigen Träger öffentlicher Belange, deren Aufgabenbereich durch die Planung berührt werden kann, zu dem Planentwurf und zu dem Begründungsentwurf einzuholen.

Abstimmungsergebnis:

Ja-Stimmen	Nein-Stimmen	Enthaltungen
8	0	0

6.6 Festlegung eines Modells für Buswartehallen im Stadtgebiet Burg Stargard

00SV/24/062

Hr. Holey geht auf neue Buswartehalle in Bargensdorf ein und findet diese sehr gut.

Hr. Frehse fragt, ob Modelle vorgeschlagen werden können?

Antwort: ja.

Hr. Granzow teilt mit, dass es sich hierbei nur um einen Vorschlag der Verwaltung handelt.

Hr. Rösler bittet um Rederecht. – 8 Ja-Stimmen.

Auch der Landkreis hat über die Gestaltung von Haltestellen und Förderung debattiert. Er erläutert kurz zu diesem Thema.

Hr. Michalek bittet um Austausch des Wortes „auszuschreiben“ mit „auszuwählen“.

Beschluss:

Die Stadtvertretung beschließt, bei Neu- und Ersatzaufstellungen von Buswartehallen im Stadtgebiet Burg Stargard, grundsätzlich ein Modell auszuschreiben, dass der Gestaltung des Typs "Buswartehalle Köln" (siehe Anlage) entspricht.

Abstimmungsergebnis:

Ja-Stimmen	Nein-Stimmen	Enthaltungen
7	0	1

6.7 Errichtung von E-Ladesäulen am Markt sowie auf der Burganlage

00SV/24/063

Hr. Mietzner erläutert kurz die BV.

Hr. Granzow teilt mit, dass bei der Außenanlagenplanung am Bürgerhaus eine E-Ladesäule eingeplant wird.

Hr. Weber fragt, ob das anliegende Stromnetz überhaupt die Aufstellung einer Ladesäule auf dem Markt zulässt.

Hr. Frehse teilt mit, dass es so geplant werden kann, dass das bestehende Netz dieses her gibt, egal welche Kapazitäten anliegen.

Hr. Holey weist darauf hin, dass laufende Kosten zu beachten sind.

Hr. Michalek regt an, dass diese BV zurück in die Verwaltung gegeben werden sollte und erneut mit Angabe von Kosten aufzustellen ist.

Hr. Herrmann fragt nach Kosten-Nutzen-Analyse.

Hr. Frehse gibt hierzu Erläuterungen.

Hr. Frehse fragt nach, ob Stadt berechtigt ist, Strom zu verkaufen?

Antwort: Dieser Sachverhalt wird seitens der Verwaltung geprüft.

Hr. Ludwig bittet darum, dass gerade auf der Burg die Rentabilität einer E-Ladesäule nicht im Vordergrund stehen sollte. Hier sollte der Vorteil für den Tourismus bedacht werden.

Hr. Mietzner folgert und legt fest, dass die BV zurückgegeben wird.

Beschluss:

Die Stadtvertretung Burg Stargard fasst den Grundsatzbeschluss, am Marktplatz sowie auf dem Parkplatz der Burganlage E-Ladesäulen zu errichten. Der Bürgermeister wird beauftragt, hierfür Fördermöglichkeiten bzw. die entsprechende Finanzierung zu prüfen. Entsprechende Haushaltsmittel sind, wenn eine Realisierung finanziell möglich ist in den Haushalt 2026 aufzunehmen.

Abstimmungsergebnis:

Die BV soll zurück an die Verwaltung verwiesen werden.

Ja-Stimmen	Nein-Stimmen	Enthaltungen
8	0	0

7 Anfragen/Informationen

Hr. Granzow geht auf Beschlüsse der Vergangenheit ein und informiert über den Stand dazu.

Hr. Frehse fragt nach, ob Verursacher für die defekten Gehweg in der Bahnhofstraße bekannt ist.

Hr. Granzow: nein.

Hr. Weber fragt nach Erneuerung der Beleuchtung in der Zweifeldhalle.

Hr. Granzow teilt mit, dass die Maßnahme schnellstmöglich umgesetzt wird. Der Auftrag hierzu wurde erteilt.

Hr. Ludwig bittet eine Umleitungsbeschilderung am Markt für Fußgänger wie folgt aufzustellen:

Personen aus Richtung Bahnhof kommend (Bsp. Besucher Jugendherberge) sind am Fußgängerüberweg an der Gaststätte „Zur Linde“ auf die Seite des Einkaufsmarktes zu leiten.

Antwort: Dieser Hinweis wird seitens des Bauamtes über den Objektplaner des Zukünftigen „Bürgerhauses“ an den Baustelleneinrichter mit der Bitte um Umsetzung gegeben.

Hr. Michalek fragt nach dem Stand des Radwegebaus Burg Stargard – Stolpe

Hr. Granzow informiert, dass er regelmäßig bei dem Straßenbauamt nachfragt. Es gibt keine Aussage zum Baustart, da sich die Maßnahme (1. BA) im Planfeststellungsverfahren befindet.

Hr. Michalek regt an, den Parkautomaten auf der Burg mit einem modernen Bezahlsystem auszustatten.

Antwort: Die zuständige Mitarbeiterin teilt mit, dass ab der kommenden Saison der Parkautomat ein modernes Bezahlsystem vorhält.

Hr. Michalek fragt an, wie die Toilettenzeiten auf der Burg sind.

Antwort: Die Toiletten sind jederzeit gegen Gebühr offen. Derzeit befindet sich der Automat in Reparatur. Für die Zeit ist das Behinderten-WC jederzeit zugänglich.

Hr. Michalek teilt mit, dass das Gebäude des Sabeler Weges 7 sich in einem maroden Zustand befindet.

Seitens der Verwaltung wird geprüft, ob eine Gefahr für den öffentlichen Bereich besteht.

Hr. Holey teilt mit, dass das Signal für Sehbehinderte der verdeckten Fußgängerampel in der Carl-Stolte-Straße (Baumaßnahme Bürgerhaus) in Betrieb ist. Er weist darauf hin, dieses Signal abschalten zu lassen.

Antwort: Dieser Hinweis wird seitens des Bauamtes über den Objektplaner des

Zukünftigen „Bürgerhauses“ an den Baustelleneinrichter mit der Bitte um Umsetzung gegeben.

Vorsitz:

Schriftführung:

Steffen Mietzner